



Hip-Hop-Projekt an der Albert-Schweitzer-Schule

„Respect“ erhielten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 für ihre Präsentation am Ende des Hip-Hop-Projekts an der Albert-Schweitzer-Schule. Unterstützt und angeleitet durch den Heidelberger Musiker und Rapper Toni-L sowie seinen Kollegen Bryan Vit erlebten sie eine Woche Hip-Hop im Schulalltag. „Ich schreibe jetzt meine eigenen Texte und habe keine Angst mehr vor anderen zu rappen“ berichtet ein stolzer Neuntklässler. Andere Schülerinnen und Schüler lassen sich selbstbewusst vor dem neuen, gemeinschaftlich gestalteten Graffiti fotografieren, das seit Neuestem die Garage auf dem Pausenhof ziert. Sie haben von Bryan Vit nicht nur viel über die Hip-Hop-Kultur und Street Art gelernt, sondern selbst zum ersten Mal mit einer Spraydose gemalt. Mit viel Geduld und Talent entwarfen sie Buchstaben und Schriftzüge in ihren „Blackbooks“, sprühten sie dann auf alte Landkarten und signierten sie mit ihren individuellen „Tags“. Zur gleichen Zeit texteten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler gemeinsam mit Toni-L eigene „Lines“ für einen gemeinsamen Rap-Song, den sie am Freitag der Schulgemeinschaft präsentierten. Einzelne Passagen ihrer Texte finden sich auch in den Graffiti wieder, die „unser Schulhaus jetzt viel cooler machen“, so eine Schülerin der Klasse 7.

Realisiert wurde dieses anspruchsvolle und kreative Projekt in Kooperation mit der Kinder- und Jugendkunstschule der Volkshochschule Südliche Bergstraße. Mit finanziellen Mitteln aus dem Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ und den intensiven Einsatz der Kooperationspartner wurde der Albert-Schweitzer-Schule ein Projekt ermöglicht, das die beteiligten Schülerinnen und Schülern über sich hinauswachsen ließ. Die Berührungen mit der Hip-Hop-Kultur weckten nicht nur ihre inhaltliche Begeisterung für Rap, Breakdance oder Graffiti, sondern ermächtigte die Jugendlichen, eine eigene Hip-Hop-Bühne in der Aula aufzubauen und für die Schulgemeinschaft zu rappen und zu tanzen. Es entstanden Texte und Bilder, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Träume und Ziele, ihre Ängste und Wünsche oder ihre persönlichen Geschichten verarbeiteten. Die kreative Leistung der Jugendlichen, die Entfaltung ihres Talents oder die Stärkung ihres Selbstbewusstseins ist auch aus Sicht der Referenten und Lehrkräfte ein beachtlicher Gewinn für die Schulgemeinschaft.

Ein weiteres, weithin sichtbares Highlight der bereits tradierten, erfolgreichen Kooperation zwischen der Kikusch und der Albert-Schweitzer-Schule ist das Graffiti auf dem Schulhof, dessen farbenfrohe Umsetzung mit Spraydosen durch eine Spende des Lions Clubs Wiesloch/südliche Bergstraße möglich wurde.

Ein großes Dankeschön der Schulgemeinschaft der Albert-Schweitzer-Schule an alle die dieses nachhaltig wirkende Projekt ermöglicht haben!